

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

340 (8.12.1907) Fünftes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. Fünftes Blatt.

Sonntag, den 8. Dezember

(folgt ein sechstes Blatt.) 1907.

## Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, Karlsruhe. IV. Abonnements-Vortrag.

Sonntag, den 8. Dezember 1907, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Missionsinspektors D. Dehler (Basel) über:  
„Mission und Kolonialpolitik“.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 1 M.

## Wöchnerinnen-Asyl. Bitte.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an alle Freunde des Asyls die herzlichste Bitte, auch unserer Anstalt durch Zuwendung von Gaben an Geld oder an Wäschegegenständen freundlichst gedenken zu wollen.

Wir erlauben uns diese Bitte auszusprechen, weil die Bedürfnisse der Anstalt sich von Jahr zu Jahr steigern, ohne daß die Einnahmen mit dieser Steigerung gleichen Schritt halten, sodann aber, um es uns zu ermöglichen, in diesem Jahr den am Feste im Asyl anwesenden Frauen eine kleine Weihnachtsspende zu bereiten.

Gaben werden dankbarst entgegengenommen von:

Herrn v. Pabo, Hoffstraße 4; Fr. Geh. Oberreg.-Rat Wehert, Bismarckstraße 4; Fr. v. Gemmingen, Bismarckstraße 5; Fr. Geh. R. t. Paas, Amalienstraße 89; Fr. Oberbürgermeister Vauter, Kriessstraße 98; Fr. Fr. Präsident Nicolai, Linkenheimerstraße 3; Fr. Medizinalrat Nuppert, Leopoldstraße 7; Fr. Stadtrat Schuffele, Bismarckstraße 33; Fr. Priv. Weill, Friedrichsplatz 11.

Das Komitee.

3.1.

## Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen des schönen Weihnachtsfestes gestatten sich die „Barmh. Brüder“ hier (zur Pflege männlicher Kranken ohne Unterschied der Konfession), die ergebenste Bitte, um gest. Zusendung von Weihnachtsgaben in jeder Form, damit es uns wie alljährlich, so auch in diesem Jahre wieder möglich ist, armen Kranken neben unentgeltlicher Verpflegung in notwendig scheinender Weise auch durch Unterstützung behilflich sein zu können.

Gaben nehmen gerne entgegen: Herr Geistl. Rat Kündzer, Erbprinzenstraße, sowie Bruder-Vorsteher, Blumenstraße 5, und sagen wir allen freundlichen Gebern im voraus ein herzliches

„Vergelts Gott!“

3.1.

## Lutherkirche in der Neu-Oststadt.

Für Ausschmückung und Ausstattung unserer Lutherkirche sind uns seit der letzten Veröffentlichung in Nr. 273 dieses Blattes nachstehende weitere Geldbeiträge übermittelt worden:

Frau Wagnermeister Schäfer 10 M., Frau Sch. 2 M., Unbek. 3 M., Frau Dr. G. 4 M., Herr Mohrer 1 M., Herr Hacker 5 M., Herr und Frau Nehm 15 M., Herr E. F. Fehn 5 M., Frau Eichenberg 3 M., Herr Maurer und Frau 10 M., Frau Winkler 3 M., Frau Vahler und Frau Neuther 5 M., Unbek. zum Gedächtnis eines Verstorbenen 20 M., Sammlung der Durlacher Allee 91.20 M., Frau Eber 10 M., Frau Nitz 3 M., Herr und Frau Fabrikant Speck 100 M., Sammlung der Karl-Wilhelm-Straße 119 M., Herr Chr. Dertel 20 M., Herr Fabrikant Frommer 10 M., Herr Stegmann 4 M., Frau Steinvach 10 M., Herr Bühl 3 M., Frau Schütt 10 M., Sammlung für ein Altarkreuz 137 M., zusammen mit den früheren Gaben 7272 M. 05 Pf.

Wir sprechen den Gebern unsern herzlichsten Dank aus und bitten um weitere Gaben und Stiftungen zu genanntem Zweck.

Karlsruhe, 6. Dezember 1907.

Evang. Pfarramt der Lutherkirche:  
Weidemeier.

## Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe,

30 Zirkel 30,

bewilligt Darlehen auf bestimmte Zeit gegen Personalbürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren, gewährt Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent), vermittelt Baukredite und Hypotheken, diskontiert Wechsel,

besorgt den An- und Verkauf von soliden Wertpapieren,

nimmt Bareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Scheckverkehr) als auch auf Einlagebücher an und vergütet für letztere

4 % Zinsen.

2.1.

## Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 18. Dezember 1907, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses Schwabenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 6198 bis mit 8643 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1907.

2.1. Städtische Pfandleihkasse.

## 2 Zimmerwohnung

(Mansarde) ist mit Gartenanteil Weihenstraße 34 per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstraße 57 im 2. Stock links.

## 6 Zimmerwohnung,

Balkon, Bad, reichlichem Zugehör und Garten ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße 9 III. 7.4.

## Zu vermieten

Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf sofort. Zu erfragen Seubertstraße 6, 1. Stock.

## Kaiserstraße

179

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf sogleich zu vermieten.

W. Sellen.

## Laden.

— Markgrafenstraße 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwab im 3. Stock rechts.

## Laden zu vermieten.

— Rheinstraße 12 ist ein großer, heller Laden event. Laden und 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näheres bei Wolf, Weinbrennerstraße 2 oder Rheinstraße 12.

## Laden zu vermieten.

Lachnerstraße 26 ist ein schöner Laden, welcher sich gut für eine Wurstfiliale eignen würde, auf sofort oder später wegen Todesfall zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53, 1. Stock. Telephon 1707. 5.2.

## Laden.

3.3. Kronenstraße 32 ist ein geräumiger Laden, mit Wohnung für sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 101/103 im Laden.

## Laden zu vermieten.

— Karlstraße 27, am Ludwigsplatz, ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer per 1. April 1908 zu vermieten. Näheres bei J. Stiel.

### Kleinerer Laden

ist in der Kaiser-Passage sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 11 im Bureau.

### Kl. Fabrikgeb.,

Lagerraum 2c., Hinterb. 4 Stagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei

Kornsand, Kaiserstraße 56.

### Werkstätte und Magazin.

Amalienstraße 22 sind im 2. Stock des Seitenbaues eine große Werkstätte, sowie parterre ein Magazin mit Kontor, passend für Druckerei 2c., mit Gas und elektrischem Anschluß, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden.

### Für lithographische Anstalt, Druckerei

oder ähnliche Gewerbe geeignete Räumlichkeiten mit oder ohne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zugehör sind per sofort oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 85, parterre.

### Helles Magazin, Gartenstraße 9,

circa 95 qm groß, auch als Werkstätte für ruhigen Betrieb passend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

### Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluß und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sogleich zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstraße 76.

### Lager- und Magazin-Räume,

ca. 750 qm, mit Rollbahn und Aufzug — 8 Bureaux sind Akademiestraße 5 sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Herzstraße 6, parterre.

### Wohnungs-Gesuch.

\*2.2. Eine kleine Beamtenfamilie von auswärtis sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern in ruhigem Hause der West- oder Südweststadt auf 1. April 1908. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7554 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wohnungs-Gesuch.

Alleinstehende Dame sucht per April 1908 6-8 Zimmerwohnung in anständigem Hause der Mittel- oder Weststadt, wo es gestattet, einige bessere Zimmer möbl. zu vermieten. Offerten unter Nr. 7591 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gesucht

auf 1. April 1908 eine geräumige, moderne 5 bis 6 Zimmerwohnung mit Bad im Stadtteil zwischen Kreuz- und Welfenstraße. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7502 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zu mieten gesucht

auf 1. April 1908 eine neuzeitlich eingerichtete, helle, gesunde Wohnung von 5-6 Zimmern und atöhem Badezimmer im 2. oder 3. Stock, im Zentrum der Stadt. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Laden oder Filiale-Gesuch.

\*2.2. Auf 1. Januar 1908 wird in guter Lage ein Laden, in welchem man ein gemischtes Warengeschäft betreiben könnte, zu mieten oder eine gut gehende Filiale zu übernehmen gesucht. Kautio kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 7559 bitten man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf sogleich zu vermieten. Näheres Mittelstraße 10/12 im Laden.

Blumenstraße 4 sind 2 schöne, unmöblierte Parterrezimmer, welche sich auch gut für Bureaus eignen, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zwei elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon, Gas und Benützung des Bades, in Nähe der Gartenstraße (Haltestelle der elektrischen Straßenbahn) sind an einen besseren Herrn zu vermieten: Karlstr. 48, drei Treppen.

Frisch eingetroffene

# Bad-Artikel

## MEHL

nur garantiert reelle Mahlung südd. Mühlen

Mehl I } 1 Pfd. 19 ₰ 5 Pfd. 90 ₰  
gutes Kuchenmehl

Mehl O } 1 Pfd. 20 ₰ 5 Pfd. 95 ₰  
feinst. Kuchenmehl

### ff. Blütenmehl

in praktischen rotgestreiften Wischtuchsäcken

5 Pfund-Säcken 110

10 Pfund-Säcken 220

### ff. Konfektmehl

in praktischen blaugestreiften Wischtuchsäcken

5 Pfund Säcken 120

Neue Mandeln, Prima gewählte . . . Pfd. 90 Pfg.

„ Mandeln, Prima handgewählte . . . Pfd. Mk. 1.15

„ Haselnußkern . . . . . Pfd. 75 Pfg.

„ Rosinen . . . . . Pfd. 40 und 50 Pfg.

„ Sultaninen . . . . . Pfd. 60 Pfg.

„ Zitronat . . . . . Pfd. 80 Pfg.

„ Orar geat . . . . . Pfd. 60 Pfg.

Bachhonig, Zuckerrhonig . . . . . Pfd. 40 Pfg.

Schmalz, garantiert rein . . . . . Pfd. 58 Pfg.

Palmbutter, Palmose . . . . . Pfd. 60 Pfg.

Süßrahm-Margarine . . . . . per Pfd. 70 Pfg.

bei 5 Pfd. à Pfd. 65 Pfg.

la Raffinade, fein . . . . . Pfd. 22 Pfg.

la Puderzucker . . . . . Pfd. 25 Pfg.

Backoblaten, große . . . . . 2 Stück 3 Pfg.

Backpulver und Vanillezucker p. Paket 5, 8 u. 10 Pfg.

Echte Bourbon-Vanille in Schoten, Stück 10 u. 20 Pfg.

Hirschhornsalz, bunten Streuzucker, Hagelzucker

empfehlen

# Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Telephon 460.

NB. An den 3 Sonntagen vor  
Weihnachten bleiben unsere Ge-  
schäfte bis 6 Uhr abends ge-  
öffnet.

Ein einfaches, aber hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch ist auf 1. Januar an ein solides und ruhiges Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Karlsruherstr. 48 im 4. Stock.

**Weinbrennerstraße 3,**

parterre, in seinem ruhigen Hause, sind zwei große helle, sehr schön ausgestattete Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Wenn gew., gute Pension.

**Zimmer zu vermieten.**

33. Kriegstraße 14, vis-à-vis der Bahnpost, ist im 2. Stock sofort ein schön möbliertes, großes Zimmer mit Balkon an einen besseren Herrn zu vermieten.

**Wohn- und Schlafzimmer,**

sehr schön, sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 172, 1 Treppe.

**Sehr schön möbliertes Wohn-**

und Schlafzimmer, parterre, sowie ein gut möbliertes, kleines Zimmer sind sofort oder später zu vermieten. Kaiserstraße 180. \*2.2.

**Zirkel 26,**

Nähe des Marktplatzes, ist im 4. Stock ein hübsches Zimmer zu vermieten. \*2.2.

**Sehr gut möbliertes Zimmer**

mit vollkommener, sehr guter Pension sofort oder später zu vermieten: Westendstraße 63 III.

**Lessingstraße 5**

sind 2 schöne unmöblierte Zimmer im 3. Stock, Vorderhaus, auf 1. Januar zu vermieten.

**Friedenstraße 20,**

parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau Beck-Dümas. 5.2.

**2.2. Kaiserplatz.**

1-2 schöne Mansardenzimmer an solibe Frau zu vermieten. Näheres Amalienstraße 83, 3 Treppen.

**Boeckhstraße 22,**

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. \*3.3.

**Werderplatz 31**

im 4. Stock ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Für einen Herrn (Ausländer) wird ab 1. Januar ein gut

**möbl. Zimmer**

b. v. Pension bei besserer Familie, nur Nähe Amalienstraße, gesucht. Offerten mit Preis u. Beschreibung des Zimmers sub S. M. 202 an Rudolf Woffe, Stuttgart.

**Hypothekengelder**

auf I. und II. Unterpfand vermittelt

**August Schmitt**

Lessingstr. 3 a. Telephon 2117.

Für Geldgeber kostenfrei.

**Gesucht**

sofort 3000-4000 Mark auf III. Hypothek gegen doppelte Sicherheit und guten Zins. Offerten sind unter Nr. 6585 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gesucht**

sofort M. 3000.- gegen gute Sicherheit eines nachweisbar rentablen Geschäftshauses mit jährlicher Abschlagszahlung. Offerten unter Nr. 7543 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Eine II. Hypothek**

auf ein Haus in der Kaiser-Allee unweit vom Mühlburger Tor von 10000 bis 12000 M. wird von einem pünktlichen Zinszahler alsbald oder 2. Januar zum Heimzahlen aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7338 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[3]V.

**Straßburger Schirmfabrik V. Heupel, Hoflieferant**

Engros. 201 Kaiserstrasse 201. Export.

Unser diesjähriger **Weihnachts-Verkauf** begann den 5. Dezbr. bis inkl. 20. Dezbr.

In dieser Zeit gewähren wir auf sämtl. **Regenschirme, Sonnenschirme** und **Spazierstöcke** einen

**Rabatt von 10 Prozent**

trotz billigster Fabrikpreise. Jedes Stück ist mit deutlichem Verkaufspreise ausgezeichnet und kann sich jeder Käufer von der Reellität des gewährten Rabatts überzeugen.

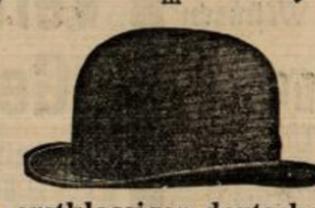
**= Reichhaltiges Lager in farbigen Regenschirmen. =**

Unübertroffene Auswahl. — Billigste Preise.

**Silbergriffe** für Schirme und Spazierstöcke zu **Fabrikpreisen.**

2.1. Extra-Anfertigungen baldmöglichst erbeten.

Letzte Neuheiten  
in



erstklassigen deutschen  
und ausländischen  
Fabrikaten.

Grösstes Spezialhaus für  
**Herren-Hüte**  
in jeder Preislage unübertroffene Auswahl.  
**Gustav Nagel Nachfolger**  
Kaiserstrasse 116.

**Gold- und Silberwaren  
Bestecksachen**

jeder Art

in allen Preisen unter grösster Garantie empfiehlt

**Christian Fränkle, Goldschmied,**

Karlsruhe Kaiser Wilhelm-Passage 7 a.

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

## Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gut kochen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht, wird zu einzelner Dame auf 1. Januar gesucht. Sich vorzustellen Stefaniestraße 30 II. 2.2.

**G.** Mädchen, die gut kochen können, für in Herrschaftshäuser, Köchinnen, Zimmermädchen und Kindermädchen sofort gesucht durch das Stellenvermittlungsbureau Frau **G. Geiger**, Kreuzstraße 6/8 III links. 3.3.

## Zimmermädchen,

tüchtiges, gelehrtes, gut empfohlenes, auf 1. Januar gesucht: Kaiserstraße 182. 2. Stod. \*2.2.

Ein tüchtiges

## Mädchen

sofort gesucht: Amalienstraße 27, parterre.

## Jüngeres Mädchen

vom Lande, welches schon gedient hat, zu kleiner Familie auf 1. Januar gesucht: Stefanienstr. 56, 1. St.

## Verkaufs-Anzeigen.

\* Ein noch neues

## Chaise-longue

mit rotem Ueberzug ist für nur 30 M. zu verkaufen: Sternbergstraße 4, Hinterhaus, 2. Stod.

## Edelsteine,

Berlen, goldene Uhren, Münzen verkaufe, tausche, kaufe.

## August Geßler,

6.6. Blumenstraße 10.

## Ankauf,

Eintausch und Umarbeitung

von altem

Gold, Silber, Brillanten.

## B. Kamphues,

Kaiserstraße 207, zwischen Wald- u. Karlstr.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

## Kind.

Wer würde ein 2 Jahre altes Kind tagsüber in Pflege nehmen, womöglich Südstadt (Sonn- und Feiertags ausgeschlossen). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*

## Gänselebern- u. Wildpasteten

von 3 Mk. an, sowie im Anschnitt (schön arrangierte Platten) empfiehlt täglich frisch in bekannter Qualität

Konditorei **Jul. Lieb** Nachfl.

Kaiserstrasse 239. Telephon 2378.

Schul-  und  
ranzen und  
Mappen

in bekannt solider Sattlerware empfiehlt von M 1.30 an

**B. Klotter**, Sattlerei,  
Kronenstrasse 25.

5.8. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die unterzeichnete Firma empfiehlt:

# Flügel und Pianinos

von Berdux, Feurich, Ibach, Kaim,  
Kaps, Seiler, Schiedmayer . . . .

eigenes Fabrikat (Ohnimus-Piano) solidester Konstruktion  
sowie billigere Fabrikate  
von 500.— Mark an

Hinkel-, Hofberg-, Schiedmayer-  
**HARMONIUMS**

Hundert Instrumente zur Auswahl

## B. Maurer

Hoflieferant :: Karlsruhe :: Friedrichsplatz 5.

## Beständige Ausstellung

in praktischen

# Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltartikel in Porzellan, — Glas, — Nickel, — Zinn — und Kupfer.  
Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren und Parfumerie.

Ess- und Salatbestecke, Wein- und Biergläser, Salat- und Kompottschüsseln, Kompottteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.

# L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung,

Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

# M. Gust. Sticks

Telephon 1626

Scheffelstrasse 60

Telephon 1626

empfehlte in grosser Auswahl

4.3.

## Badeeinrichtungen

Badeöfen für Gas- und Kohlenheizung, Badewannen in Zink und Emaille.

## Beleuchtungskörper

Suspensionen, Kronen, Ampeln, Wandarme, Flurlampen für Gas, Petroleum und Elektrisch.

## Reparaturen

sowie Umwandeln von vorhandenen Beleuchtungskörpern in **Graetzlicht**

## Ersatzteile

prompt und billig.

**Kragenschoner,**  
waschbar,  
von 45 Pfg. bis Mk. 4<sup>50</sup>,  
**Krawatten,**  
elegante Neuheiten,  
in grösster Auswahl zu billigsten  
2.2. Preisen.  
**M. Günther,**  
Spezialhaus für Herren-Artikel,  
Kaiserstrasse 114,  
zwischen Wald- und Herrenstrasse.

**Joh. Unterwagner,**  
50.47. prakt. Bandagist,  
Kaiser-Passage 22-24.  
Bandagen, Leibbinden,  
Gummistrümpfe, orthopädische  
Korsetts, Plattfusseinlagen.  
In Empfehlungen von Ärzten und Patienten über  
ausgeführte Arbeiten.  
Irrigatoren, Pessarien, Spritzen aller Art.  
Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,  
Damenbinden, Verbandstoffe.  
Für Damen weibliche Bedienung.  
Anprobierzimmer separat.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaiserstr. Nr. 150  
**Beeid. Bücher-Revisor**  
**Carl Nagel, Karlsruhe,**  
übernimmt  
einmalige und periodische  
**Bücherrevisionen,**  
Aufstellung u. Prüfung von  
**Inventaren u. Bilanzen,**  
**Büchereinrichtung**  
nach ideal prakt., leichtverständl.  
Methode, geschäftliche  
**Abrechnungen u. Aus-**  
**einandersetzungen,**  
die Funktionen als  
**Sachverständiger u.**  
**Schiedsrichter**  
in allen Buch- u. Rechn.-Fragen,  
**Gründungen,**  
**Sanierungen,**  
**Arrangements,**  
**Liquidationen,**  
Steuer-Erklär.- u. Reklam.  
Telephon Nr. 108.

**Wilh. Wagner,**  
A. Mayerle Nachf.,  
Herrenstrasse 8,  
Telephon 1479.  
Wasser- & Gasanlagen,  
Klosett- & Badeeinrich-  
tungen,  
-Sauberechnerei-  
Reparaturen  
unter Garantie  
billigst.

151V.

**Farbige Kragen,**  
**Herren- Manschetten,**  
**Hemden, Trikotagen**

2.1.

empfehl. billigst

**Otto Fischer** (vorm. J. Stüber),

Grossherzoglicher Hoflieferant,

Kaiserstrasse 130.

Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Überall sofort ein warmes Zimmer**

durch die neuen

**Petroleum-Heizöfen,**garantiert geruchlos und  
unschädlich

empfehl. in grosser Auswahl billigst

**Jos. Meess,**

Ferd. Prinz Nachfolger,

Grossherzogl. Hoflieferant,

29 Erbprinzenstrasse 29.



2.1.



**Kohlen- und Holz-Handlung**  
von  
**KRUZE**  
Kontor: Waldstrasse 44  
Telefon No. 54.  
Ruhr-Fett-schrot,  
Ruhr-Nusskohlen,  
Anthrazitkohlen,  
Briketts u. Koks.  
Buchenholz,  
Tannen u. forlen  
Anfeuerholz,  
Schwartenholz.  
Ruhr-Destillations-Koks.

3.2.

**Anthrazit-Eiformbriketts.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Rudolf Vieser Handarbeiten

Kaiserstrasse 153.

gewähre ich vom 8. bis 15. dieses Monats

10% oder doppelte Rabattmarken.

## Carl Glaser

27 Zirkel 27

Leinen und Baumwollwaren

Betten-

und Ausstattungs-Geschäft.

■ ■

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Das Auskunfts- und Inkasso-Bureau von  
Lefter & Liman in Berlin — gegründet 1862 —  
bildet mit der ihm vereinigten Auskunfts- von der  
Graaf & Cie., A.G., Amsterdam eine vorzügliche  
Organisation zur Einholung von Erkundigungen  
Hauptbureau für Baden und Pfalz: Mannheim C 1, 1.  
Vertreter für Karlsruhe: Moritz Sttlinger, Karls-  
strasse 49 a. Telephon 2491.

### 6. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf  
Montag, den 9. Dezember 1907,  
nachmittags 5 Uhr,

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

1. Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über die Anforderung unter Titel I § 1<sup>3</sup> des Budgets Groß. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten (Haupt-Abt. II) für einen bahntechnischen Reiseplan dieses Ministeriums.  
Berichterstatter: Abg. Rebmann.
2. Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit Juni 1908 betreffend — Drucksache Nr. 1. —  
Berichterstatter: Abg. Dr. Wildens.

## Brandmalerei. Samtglanzbrand, Tarso- malerei, Tiefbrand, Kerb- und Flachschnitt.

Zier- und Gebrauchsgegenstände aller erdenklichen Art.

Viele originelle Neuheiten.

Großartige Auswahl.

Gelegenheit für Jung und Alt mit wenig Mühe und Zeitaufwand  
reizvolle Geschenkartikel selbst fertig zu stellen.

**Interessante Ausstellung fertiger Arbeiten.**

**Prima Brennapparate** in allen Preislagen.

**Laubsäge-Artikel, Havanna- und Nagelarbeit etc.**

**Ernst Kirchenbauer,**

Liebhäberkünste und Malartikel,  
Kaiser-Passage 9—11.

Großherzogl. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff &amp; Sohn's Detail-Parfümerie

Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,



empfehlen in reichhaltiger Auswahl und allen Preislagen

Sämtliche

**Toilette-Tisch-****Gebrauchs-Artikel.****Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 5. Dezember 1907.**

Die Gültigkeitsdauer des Ortsstatuts über das Gewerbegebiet ist abgelaufen. Der Stadtrat beabsichtigt, denen fortdauernde Geltung beim Bürgerausschuss zu beantragen und beschließt, gemäß § 142 Gewerbeordnung zunächst Verbände der beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer darüber zu hören.

Der Stadtrat ist mit den neuerdings gemachten Vorschlägen des Landesgewerbeamts über die Abfassung der Satzungen für die kaufmännische Fortbildungsschule (Vandelschule) und auch mit der beabsichtigten Festsetzung des Staatsbeitrags einverstanden und beschließt, wegen Genehmigung der neuen Satzungen entsprechende Vorlage dem Bürgerausschuss zu machen.

Gegen die Beiziehung des Gas- und Elektrizitätswerkes zur Vermögenssteuer wird Klage beim Großherzoglichen Verwaltungsgerichtshof erhoben. Diese Werke will die Steuerbehörde nur insoweit von der Vermögenssteuer freilassen, als sie für den eigenen Bedarf der Stadt produzieren. Der Stadtrat ist jedoch in Uebereinstimmung mit den Städten der Städteordnung der Ansicht, daß auch im übrigen die Besteuerung unzulässig ist, weil die Werke im öffentlichen Interesse betrieben werden und öffentlichen Zwecken dienen.

Der Bezirksrat Durlach hat das Durlacher Projekt einer Kläranlage zwischen Durlach und Karlsruhe genehmigt, obwohl die staatliche technische Behörde verschiedene Ausstellungen an dem Projekt zu machen hatte. Der Stadtrat beschließt, gegen diese Entscheidung Rekurs an das großherzogliche Ministerium des Innern einzulegen, weil nach den Ausführungen des städtischen Tiefbauamts die Kläranlage den bereits früher vom Ministerium festgesetzten Bedingungen nicht entspricht.

Die Großherzogliche Regierung hat dem Stadtrat den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Zrensfürsorge, zur Aenderung überhandt. Es wird beschlossen, den Entwurf zunächst mit den übrigen Städten der Städteordnung gemeinsam auf der nächsten Städtevertreterkonferenz zu beraten.

Mit der Brauereigesellschaft vormalig Zimmer in Grünwinkel soll in der Richtung verhandelt werden, daß sie von den zur Eisgewinnung gepachteten Grünwinkler Wiesen in der Abzweigung bei Wühlburg im kommenden Winter jeweils einen Teil der Stadtgemeinde zur Herstellung von Eislaufplätzen überläßt.

Die Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen teilt dem Stadtrat Abschrift des Beschlusses mit, den sie der Handelskammer für Unterhanken und Achaffenburg auf deren — auch vom Stadtrat hier unterstützten — Vorstellung um Führung eines weiteren Schnellzugspaares Würzburg—Heidelberg mit Anschluß nach Karlsruhe—Basel hat zukommen lassen. Danach wird die Generaldirektion die Frage der Führung der beantragten Züge prüfen. Sie weist aber gleichzeitig darauf hin, daß die Strecke Neckarelz—Neckargemünd immer noch einseitig betrieben wird, und die Annahme, daß das zweite Gleis auf der Strecke Neckarelz—Eberbach schon ausgebaut sei, nicht zutreffend. Der Bau sei zwar begonnen, doch könne noch nicht angegeben werden, bis wann der zweigleisige Betrieb der durchgehenden Strecke möglich sein werde.

Gegen den vom städtischen Tiefbauamt aufgestellten Baufluchtplan für das Gewann Böhren im Stadtteil Ruppurr sind mehrere Einsprüche eingekommen, die vom Stadtrat zum Teil als begründet erachtet werden. Der dementsprechend und nach den Vorschlägen der Künstler-Kommission für die Stadterweiterung abgeänderte Plan wird unter Beifügung der Einsprüche dem Großherzoglichen Bezirksamt zur Feststellung durch den Bezirksrat vorgelegt. Insoweit die Einsprüche vom Stadtrat nicht für begründet erklärt sind, wird Verwerfung derselben beantragt.

Die Großherzogliche Eisenbahninspektion I hat die für einen Schuppenneubau bei der Revisionswerkstätte der Staatsbahnen südlich der Windelmann-Strasse ausgearbeiteten Pläne, die vom Stadtrat wegen des zu erwartenden unschönen Aussehens des Bauwerks beanstandet worden sind, derart abge-

[7]V.

ändert, daß die Bedenken des Stadtrats beseitigt sind. Das Baugesuch wird nunmehr dem Großherzoglichen Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Auf dem alten Friedhof, im Veierheimer Wäldchen, im Sallenwäldchen, in der Ruppurrer-, Eitlinger- und Yorkstraße, auf dem Sonntag-, Friedrichs-, Archiv- und Festplatz sollen im nächsten Frühjahr wieder Sandspielplätze für Kinder angelegt werden.

Der im Ruhezustand befindlichen, ehemaligen Wäscherin im städtischen Krankenhaus, Josefine Sofie Kraut Wwe., welche von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste mit dem allgemeinen silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet worden ist, wird aus diesem Anlaß ein Ehrengeschenk aus der Stadtkasse bewilligt.

Im September k. J. wird nach Mitteilung der Maler- und Lünchermistereivereinigung ein süddeutscher Malertag und die 1. Tagung des deutschen Arbeiterverbandes im Malergewerbe hier stattfinden. Bei diesem Anlaß soll eine Maler-, Fach- und Material-Ausstellung veranstaltet werden. Zu diesen Zwecken stellt der Stadtrat die Festhalle in der Zeit vom 12. bis 15. September, die städtische Ausstellungshalle während des ganzen Monats September k. J. unentgeltlich zur Verfügung.

Als gutes Mittel zur Vertilgung von Schnaken, die sich in den Kellern und Gruben einzuweisen pflegen, hat sich nach den vom Stadtrat veranlaßten Versuchen das Abflammen der Kellerwände und insbesondere der Kellerfenster sowie der Wände der Abortgruben mit Spiritusbrennern erwiesen. Es soll daher gleich wie in den Vorjahren in einer Bekanntmachung den hiesigen Hauseigentümern dringend empfohlen werden, in dieser Weise vorzugehen; das erforderliche Material und Personal wird von der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke gegen eine Vergütung von 15  $\mathcal{M}$  für jedes Kellerfenster und jede Grube zur Verfügung gestellt. Bezügliche Gesuche sind bis längstens 13. Januar k. J. der genannten Direktion einzureichen.

In der Gabelsberger-Strasse soll eine Laterne aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Vergeben werden: die Lieferung des nächstjährigen Bedarfs an Bissiroil für die öffentlichen Bedürfnisanstalten an die Chemische Fabrik von Dr. S. Nordlinger in Hirschheim, die Lieferung des Bedarfs an Seife für die städtischen Anstalten und Geschäftszimmer wie folgt: gewöhnliche Schmierseife und Sandseife an W. Appenzeller, Glözerin, Schmierseife und Kernseife an C. Kiefer jr., Toiletteseife an F. Wolff & Sohn; die Lieferung der Futtermittel für den städtischen Viehhof für 1908 wie folgt: Futtermehl, Hafer, Gerste und Kleie an N. J. Homburger, Torfstreu an S. Frank in Mannheim; die Lieferung der Futtermittel für die Tiere des Stadtgartens wie folgt: Hafer, Mais und Kleie an N. J. Homburger, Gerste, Weizen, Buchweizen, Weichkorn, Hanfsamen und Hirten an W. F. Pfeiffer, Brot und trockene Bede an Bäckermeister Jul. Frisch, Bierdesfleisch an Christof Schönauer; die Lieferung von Lebensbedürfnissen an das städtische Krankenhaus auf bestimmte Zeiten in folgender Weise: Tischwein an Karl Wilsner, besserer Weißwein an Guard Bayer, Rotwein an Max Homburger, Bier und Eis an Fr. Höpfer, Eier und Butter an Chr. Emmel, Milch an A. Stolz, Wurstwaren an St. Gartner, Zwieback an F. Köhler, Brot und Bede an Karl Appenzeller, Fleisch an Wilhelm Dietrich.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: sieben Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie das Gesuch des Bierbrauers Hubert Heil um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zum Dragoner“, Wilslandstraße 9, und zum Ausschank von Branntwein daselbst. Das Gesuch der Ehe Schloemann in Stuttgart um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank (eines sogenannten American-Bar) im Hause Herrenstraße 17 wird unter Anschluß zweier dagegen eingekommener Einsprüche dem Großherzoglichen Bezirksamt unter

Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt. Das Gesuch des Oberkellners Josef Bader hier um Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank (Ausschank von Kaffee, Likören und Weinen jeder Art) im Hause Karlstraße 49a wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dank wird ausgesprochen dem Herrn Professor Dr. Hans Thoma für ein Exemplar seiner den städtischen Sammlungen überlassenen Plakette, dem Herrn Kaufmann und Stadtverordneten Karl Lang für Ueberlassung einer Plakette des Erfinders des lenkbaren Luftschiffes, Grafen von Zeppelin, dem Herrn Fabrikanten Fritz Römbold (genannt Romeo) für Ueberlassung eines Bandes seiner neuesten Gedichte in Karlsruher Mundart, betitelt „Luchpolver“, dem Karlsruher Männerturnverein für die Einladung zu seinem am 7. d. Mts. in der Großherzoglichen Zentralturnhalle stattfindenden Schauturnen, dem Gesangsverein Konfordia für die Einladung zu seinem am 7. d. Mts. in der Festhalle in Aussicht genommenen Stützungsfeierkonzert; dem Zweigverein Karlsruhe des Allgemeinen deutschen Sprachvereins für die Einladung zu dem am 6. d. Mts. im kleinen Festhallsaal geplanten Hebelabend, dem Neutralen Guttemplerorden Loge „Allzeit getreu“ Nr. 5 und dem Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke für die gemeinsame Einladung zu dem auf den 6. d. Mts. im großen Rathhauseaal anberaumten Vortrage des Dr. med. G. Liebe über „Alkohol als Kulturhemmnis“.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat November d. J. der höchste Krankenstand (am 29.) 345 Personen, der niederste (am 5.) 272, der Zugang 311, der Abgang 255, der Stand am 30. November 341 Personen.

Bollzogen werden eine amtliche Grundstückschätzung, 641 Ausgabedekreturen über 443 228  $\mathcal{M}$  37  $\mathcal{P}$ , 99 Einnahmedekreturen über 367 420  $\mathcal{M}$  01  $\mathcal{P}$ , 4 Abgangsdekreturen über 21  $\mathcal{M}$  06  $\mathcal{P}$ .

64 Fahrnisversicherungsverträge über zusammen 486 518  $\mathcal{M}$  werden nicht beanstandet.

**Gerichtszeitung.**

# Karlsruhe, 6. Dezember.

**Sitzung der Strafkammer IV.**

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolde. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Haunß.

In geheimer Sitzung wurde gegen den Säger Josef Wörmann aus Basel wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte, der sich in den Monaten März und April zu Lautenbach wiederholt gegen den § 176<sup>b</sup> R.St.G.B. vergangen, erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 18. November verbüßten Untersuchungshaft.

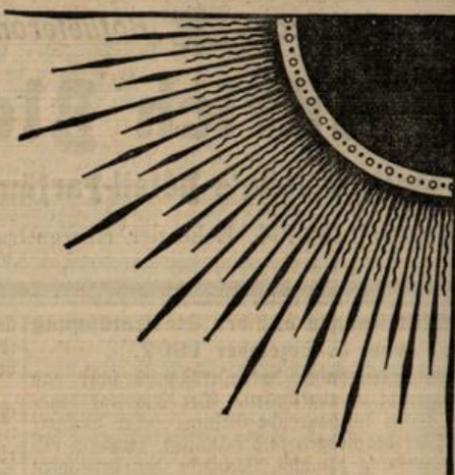
Am 20. August kamen dem Fabrikdirektor Franz Scheerer in Raental aus dessen Wohnung drei Zwanzigmarkstücke, die in einem Blechschächtelchen aufbewahrt waren, abhanden. Diesen Diebstahl hatte, wie sich später herausstellte, die erst 14 Jahre alte Anna Becker aus Raental begangen. Sie war an dem genannten Tage, während sich von der Familie Scheerer niemand zu Hause befand, durch das Küchenfenster in deren Wohnung eingestiegen und hatte sich dort das Geld angeeignet. Das gegen sie wegen erschwerter Diebstahls erlassene Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis.

Der Schlosser Julius Gehrke aus Wolsenger arbeitete von Mitte September bis Ende Oktober bei dem Schlossermeister Bedtold in Raental und entwendete in dieser Zeit seinem Dienstgeber 17 Spiralschrauben. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde Gehrke mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.

Das Schöffengericht Ettlingen hatte wegen Körperverletzung den Schirmmacher Franz Hof aus Eberskoben zu 16 Tagen Gefängnis, dessen Ehefrau zu 8 Tagen Gefängnis und die Ehefrau Katharina Leibold genannt Funk geb. Röder aus Schwannheim zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen diese Entscheidung legten die Angeklagten Berufung ein und erzielten damit ihre Freisprechung.

# Weihnachten

☺☺☺ 1907 ☺☺☺



## Für Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager von

## Kleinmöbeln

jeder Art, Klubsessel in verschiedenen Façons,  
feinste Ausführung zu den billigsten Preisen.



## Brautpaare

erlaube mir auf mein erstklassiges Etablissement kompletter

## Wohnungseinrichtungen

höfl. aufmerksam zu machen, stets reichhaltig sortiert, mit ca.  
50 Muster-Zimmern von einfacher bis feinsten Ausführung,  
und lade zur Besichtigung ohne jeden Kaufzwang ergebenst ein.



# W. BASTEL



Ritterstraße 8 — Großh. Hoflieferant — Telephon 1567.